



## Medienmitteilung

Datum: 18.10.2017 – Nr. 65

Sperrfrist:

---

### **Niklaus Bleiker und Franz Enderli geben Rücktritt auf Ende der Legislatur bekannt**

**Landstatthalter Niklaus Bleiker, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements, und Regierungsrat Franz Enderli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements, treten 2018 nicht mehr zur Wiederwahl an.**

Die beiden amtsältesten Mitglieder haben das Regierungskollegium gestern Dienstag informiert, ihre Regierungstätigkeit per 30. Juni 2018 und damit auf das Ende der laufenden Legislaturperiode zu beenden. Sie bedanken sich bereits jetzt bei der Obwaldner Bevölkerung, den Institutionen und Behörden des Kantons für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

#### **Rücktritt Niklaus Bleiker**

Landstatthalter Niklaus Bleiker (Jahrgang 1953, CVP Obwalden) tritt nach 14-jähriger Regierungstätigkeit als Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements zurück. Er wurde am 4. April 2004 in den Regierungsrat gewählt. Das Amt des Landammanns übte Niklaus Bleiker in den Jahren 2008/2009, 2011/2012 sowie 2015/2016 aus.

Vor Beginn der Regierungstätigkeit gehörte Niklaus Bleiker von 1982 bis 1996 dem Einwohnergemeinderat Alpnach an. Zwischen 1991 und 1996 übte er das Gemeindepräsidentenamt aus.

Zu den Schwerpunkten seiner Amtszeit gehörten die Neuausrichtung der heute sehr erfolgreichen Standortpromotion, welche ein wichtiger Pfeiler bei der Neuausrichtung der Steuerpolitik war. Daneben war Niklaus Bleiker Mitbegründer des Micropark Pilatus und des Tüftelparks. Massgeblich mitgeprägt hat er die Professionalisierung des Tourismus im Sarneraatal mit der Obwalden Tourismus AG (OTAG).

Die Begleitung aller dieser Organisationen – zu denen auch das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) zählt – in der Funktion als Vorstands- oder Verwaltungsratsmitglied,

war ein wesentliches Element der Amtszeit von Niklaus Bleiker. Während seiner ganzen Regierungstätigkeit vertrat er überdies die Interessen des Kantons Obwalden als Mitglied des Ausschusses der Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) wie auch in der Konferenz der Kantone (KdK).

Niklaus Bleiker führt aus: „Von der Motivation her wie auch von der körperlichen Belastung spüre ich keine Abnützungserscheinungen. Ich würde mich aber verpflichtet fühlen, bei einer nochmaligen Wahl die gesamte Legislaturdauer von vier Jahren zu absolvieren, was aufgrund meines Alters wenig Sinn macht.“ Zusammen mit dem ganzen Team des Volkswirtschaftsdepartements blickt Niklaus Bleiker auf eine erfolgreiche Tätigkeit für die Wirtschaft, den Tourismus und die Landwirtschaft in Obwalden zurück und freut sich auf die kommende, ruhigere Zeit.

### **Rücktritt Franz Enderli**

Regierungsrat Franz Enderli (Jahrgang 1954, CSP Obwalden) tritt nach neun Amtsjahren von seinem Amt zurück. Er wurde am 19. April 2009 in der Ersatzwahl für Hans Hofer in den Regierungsrat gewählt und steht seither dem Bildungs- und Kulturdepartement vor. Das Amt des Landammanns übte Franz Enderli in den Jahren 2012/2013 sowie 2016/2017 aus.

Vor Beginn der Regierungstätigkeit gehörte Franz Enderli von 1999 bis 2009 dem Kantonsrat an und übte 2007/2008 das Amt des Kantonsratspräsidenten aus. Zwischen 2003 und 2007 war er zudem Co-Präsident der CSP Obwalden.

Zu den wichtigsten Gesetzesprojekten seiner Amtszeit zählen für Franz Enderli die Erarbeitung des Sportförderungsgesetzes (2011) oder der Stipendienverordnung (2014). Weitere Meilensteine im Bildungsbereich waren die Einweihung und der Bezug der neuen Kantonsschule Obwalden im Jahr 2011 sowie die Stärkung des Bildungsstandorts Engelberg in Form neuer Leistungsvereinbarungen mit der Stiftschule und der Sportmittelschule. Als Vizepräsident der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) hat Franz Enderli in der Steuergruppe die Erarbeitung und Einführung des Lehrplans 21 mitgeprägt. In der Bildungsregion Zentralschweiz hat er bei der Auflösung des PH-Konkordats und der Schaffung neuer Rechtsgrundlagen für die Fachhochschule FHZ im Jahr 2012 mitgewirkt.

Ein wichtiges Anliegen war ihm die Umsetzung pragmatischer Lösungen im Bereich interkantonalen Kulturlastenausgleich. Die vielfältigen Projekte und Begegnungen im Gedenkjahr „600 Jahre Niklaus von Flüe“, beispielsweise mit der Herausgabe der Lehrmittel „Weisses Buch von Sarnen“ sowie „Niklaus von Flüe“, waren für Franz Enderli ebenso prägende Meilensteine seiner Regierungstätigkeit.

Zu den Gründen für seine Rücktrittsentscheidung sagt Franz Enderli: „Ich spüre zunehmend die Grenzen meiner Belastbarkeit, auch in gesundheitlicher Hinsicht. Aber auch die Aussicht, dass ich nicht mehr für eine ganze Amtszeit zur Verfügung stehen würde, hat zu meinem Entscheid beigetragen.“ Zusammen mit seinen Mitarbeitenden war ihm als Departementsvorsteher ein stimmiger „Dreiklang von Bildung, Kultur und Sport“ stets wichtig. Franz Enderli blickt dankbar auf interessante Regierungsjahre zurück.

Die aktuelle Amtsdauer 2014 bis 2018 dauert bis zum 30. Juni 2018. Die Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrats für die Amtsdauer 2018 bis 2022 finden am 4. März 2018 statt, gleichzeitig wie die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats.